

Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herausgeber: Schweizerischer Traktorverband

Band: 17 (1955)

Heft: 3

Rubrik: Neuerungen rund um den Traktor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

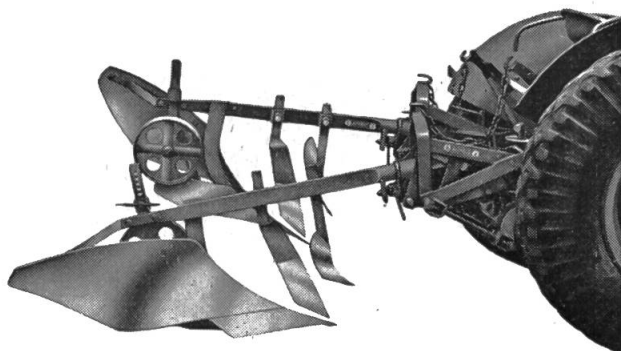
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neuerungen rund um den Traktor

Vorwort der Redaktion: Unter dieser Rubrik möchten wir unsere Leser mit Neuerungen auf dem Gebiet der Traktoranbaugeräte bekannt machen. Da es sich um Neuerungen handelt, werden die wenigsten der beschriebenen Maschinen und Geräte vom IMA geprüft sein. Ist dies der Fall, so erwähnen wir dies. In allen andern Fällen handelt es sich um rein technische Kurzbeschreibung. Die Redaktion macht somit alle Vorbehalte inbezug auf die praktische Eignung der beschriebenen Maschinen.

Ueber die vom IMA geprüften Maschinen und Geräte orientieren wir unsere Leser fortwährend unter der Rubrik «IMA / Auszüge aus Prüfberichten».

Althaus-„Dominus“ der neue Traktor-Anbaupflug



Althaus «Dominus» (Wechselpflug)

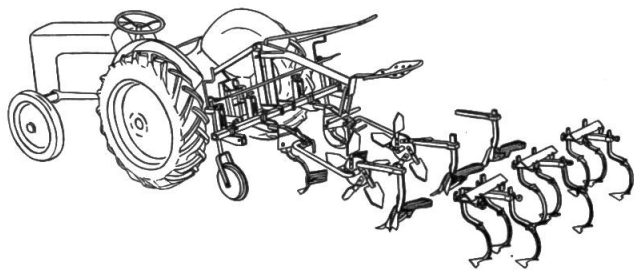
mit hervorragender Arbeitsleistung, verwendbar an Traktoren mit oder ohne Kraftheber. Einige wichtige Vorteile: Eingebaute Stossdämpfer, automatische Sicherheitskupplung, sofortiger Einzug, gleichmässiger Tiefgang auch in schwersten Böden, leichte Montage durch einen Mann innert 1—2 Minuten.

Leistung je nach Traktor: Furchentiefe bis 30 cm, Furchenbreite 20-38 cm. Normalgrösse Nr. 1502, Gewicht ca. 265 kg. Preis Fr. 1250.—, ohne Anschlusssteile.

Fabrikant: Althaus & Co., Pflugfabrik, Ersigen (BE).
(Beim IMA in Prüfung.)

Vielfachgerät Aebi

zu Traktoren mit normalisierter Dreipunkt-Aufhängung.



Vielfachgerät Aebi

Das Grundgerät besteht aus einem Rechteckbalken von 1,60 bzw. 2,10 m Länge, auf dem die Werkzeughalter stufenlos verschiebbar sind, und aus den drei Anschlussbolzen für die Dreipunktaufhängung. Die beiden Werkzeughalter hinter den Traktorrädern tragen je eine kombinierte Stütz- und

Lenkrolle. Diese Rollen dienen einerseits zur Tiefenregulierung der Arbeitsgeräte, andererseits zur Feinsteuerung beim Hacken von empfindlichen Kulturen (Zuckerrüben usw.). Die Bedienungsperson fährt dabei auf einem günstig angeordneten Sitz mit. Diese Steuerungsart mit Stützrollen hat den

Vorteil, dass auch an Querhängen bis zu 15% Steigung noch gearbeitet werden kann. Die Werkzeuge oder Arbeitsgruppen sind sehr rasch ausgewechselt, da sie nur mit einem Steckbolzen fixiert sind. Ferner sind sie im Werkzeughalter einzeln abgefedert und können somit gefährlichen Hindernissen ausweichen.

Je nach Wunsch kann im Kartoffelbau 2 oder 4-reihig, im Zuckerrübenbau 3 bis 5-reihig gearbeitet werden. Folgende Arbeitsgeräte sind lieferbar: Furchenziehen, Pflanzlochen, Kartoffellege-Einrichtung, Pflanzensetz-Einrichtung, Zudeck- und Häufelgerät, Kartoffel-Hackgerät (kann auch als Spurlockerer verwendet werden), Zuckerrüben-Hackgerät mit und ohne Pflanzenschutzscheiben, Getreide-Hackgerät. Zu einem grossen Teil können auch die Werkzeuge vom vorhandenen AEBI-Vielfachgerät für Pferdezug wieder verwendet werden.

Fabrikant: Maschinenfabrik Aebi & Co., Burgdorf (BE).

(Beim IMA in Prüfung.)

Traktor-Anbauvielfachgerät „Kombi“

Das Traktor-Anbauvielfachgerät «Kombi» wurde für den Vielzwecktraktor des klein- und mittelbäuerlichen Betriebes entwickelt. Es ist nach den Prinzipien des Baukastensystems konstruiert worden.

Das Grundgerät, das mit Hilfe der Dreipunktaufhängung am Traktor aufgesattelt wird, besteht aus zwei Teilen, dem Gerätesupport und der Lenkvorrichtung mittels Stützrad. Letzteres dient gleichzeitig zur Tiefenregulierung der Anbaugeräte.

In Arbeitsstellung gebracht und ausgehoben, wird das Gerät mit Hilfe einer hydraulischen oder mechanischen Vorrichtung.

Der starre Kultivator mit Arns-Zinken, sowie die Geräteschienen werden durch einen einzigen Hebel-Keilverschluss am Support befestigt. Die einzelnen Arbeitsgeräte wie Pflanzlocher, Kartoffelleger, Pflanzgeräte, und die an Hackhebeln festgeschraubten Hackgarnituren und Häufler, wie auch die eigens dazu hergerichteten Pferdehacken, werden mit Steckbolzen an der Geräteschiene angebracht. Zu diesem Zweck sind auf der Geräteschiene verstellbare Tragtaschen vorhanden, die mit Ringschrauben am Dreikantprofil festgeklemmt werden.

Der Wunsch vieler Bauern, sämtliche gebräuchlichen Bodenbearbeitungswerkzeuge an ein gemeinsames Grundgerät anzubauen, wurde durch die erwähnte Konstruktion erfüllt. Die für die verschiedenen Arbeiten wie kultivieren, eggen, legen von Kartoffeln, das Pflanzensetzen, Hacken, Häufeln, usw. benötigten Werkzeuge werden dadurch zu bequemen Ansteckteilen. Die Rüstzeiten sind dadurch auf ein Minimum gesunken.

Das Kombi-Grundgerät kann auch dann am Traktor montiert bleiben, wenn ein Wagen angehängt wird.

Das Vielfachgerät ist preislich günstig. Bei eingehenden Versuchen in den letzten zwei Jahren hat das Gerät in unseren Gegenden, bei den verschieden-



Das Vielfachgerät «Kombi» im Einsatz als Kultivator.



Das Vielfachgerät «Kombi» beim Kartoffellagen.



Das Vielfachgerät «Kombi» beim Hacken ohne Steuervorrichtung.



Das Vielfachgerät «Kombi» beim Hacken mit Steuervorrichtung.

sten Bodenarten und Terrain-Verhältnissen sehr günstige Arbeit geleistet.

Seine besonderen Vorzüge können wie folgt zusammengefasst werden:

- Kosteneinsparung gegenüber Einzelgeräten.
- Einmann-Montage dank einem einzigen Hebelverschluss.
- Hangsicherheit.
- Kleine Rüstzeiten.
- Wahlweise mit oder ohne Steuervorrichtung zu verwenden.
- Einheitliche Gerätereihen, was die nachbarliche Aushilfe begünstigt.
- Platzeinsparung im Geräteschuppen. S.T.

Anmerkung der Redaktion: Das Gerät ist vom IMA nicht geprüft worden.